

Wahl der 2. Fremdsprache Französisch



Die Europäische Kommission empfiehlt: Neben der Muttersprache sollten europäische Bürger mindestens **zwei moderne Fremdsprachen beherrschen!** Und Schulzeit ist **Sprachenlernzeit!** Gute Gründe sprechen dabei für Französisch:

Französisch ist eine **Weltsprache**:

- Weltweit sprechen **280 Millionen Menschen** Französisch als Mutter- oder Zweitsprache, nicht nur in unseren europäischen Nachbarländern, sondern auch in Kanada und in zahlreichen Ländern Afrikas.
- Nach Englisch ist Französisch die **weltweit am häufigsten** gelernte Fremdsprache.
- Französisch ist **Arbeitssprache** in allen europäischen und zahlreichen internationalen Organisationen (EU, UNO, UNESCO, NATO, Ärzte ohne Grenzen etc.).

Französisch ist eine **lebendige Sprache**. Sie zu verstehen und zu sprechen, **eröffnet Welten**:

- Um Französisch zu hören, muss man nicht weit fahren. Nur gute 6 Zugstunden trennen München von Paris. Aber auch außerhalb der Hauptstadt ist Frankreich ein ausgezeichnetes Reiseland mit tollen Landschaften, vielen Sehenswürdigkeiten und einer einzigartigen Küche – gut, wenn man die Speisekarte versteht! Auch Belgien, Luxemburg und die Schweiz sind natürlich eine Reise wert.
- Kulturell hat die französischsprachige Welt besonders viel zu bieten: Klassische Comic-Helden wie *Asterix & Obelix* oder *Tim & Struppi* kennen wir alle, aber haben sie auch schon von *Louane* oder dem Rapper *Maître Gims* gehört? Filme wie *Ziemlich beste Freunde* oder *Wohne lieber ungewöhnlich* sind auch in den hiesigen Kinos zu sehen. Von den großen Klassikern wie *Molière* ganz zu schweigen...
- Dank Internet und Anbietern wie dem deutsch-französischen Sender *arte* oder dem internationalen Sender *tv5monde* ist es heutzutage kein Problem, die Sprache auch im heimischen Wohnzimmer zu hören und zu trainieren.
- Natürlich erleichtern Französischkenntnisse das Lernen weiterer romanischer Sprachen wie Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch. Sie helfen sogar im Englischen: wussten Sie, dass ca. 30% des englischen Wortschatzes aus dem Französischen kommen?

Französisch eröffnet **Chancen im Beruf**:

- Frankreich ist unser wichtigster Partner in Europa, sowohl politisch als auch wirtschaftlich. Zahlreiche französische Unternehmen (*Airbus, L'Oréal, Peugeot...*) haben Filialen in Deutschland und umgekehrt. Sie alle suchen Personal, das beide Sprachen beherrscht.
- 485 französische Unternehmen sind allein in Bayern ansässig. Sie beschäftigen 72. 000 Angestellte, von der klassischen Industrie und High-Tech-Produkten bis zum gesamten tertiären Sektor wie Mode, Hotellerie, Medien, Banken oder Versicherungen. Auch im in München ansässigen *Europäischen Patentamt* wird selbstverständlich Französisch gesprochen.
- Französisch ist die meist nachgefragte Sprache nach Englisch in Wirtschaft und Wissenschaft.

Die **Vertiefungsmöglichkeiten** sind dank der engen deutsch-französischen Beziehungen besonders zahlreich:

- Vom Deutsch-französischen Jugendwerk geförderte **Austauschprogramme** ermöglichen Schülern, Studenten und sogar Azubis mehrmonatige Aufenthalte in Frankreich.
- Junge Erwachsene können nach dem Abitur einen deutsch-französischen **Freiwilligendienst** absolvieren und so ein soziales oder ökologisches Jahr im Nachbarland verbringen.
- Das Netzwerk der deutsch-französischen **Hochschule (DFH)** bietet derzeit 177 Studiengänge, die zu gleichen Teilen in Deutschland und Frankreich stattfinden und zu Doppelabschlüssen führen.

Wahl der 2. Fremdsprache Französisch



Französisch am TLG

Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache?

Am TLG haben Sie beide Möglichkeiten, die Sie hier gegenüber gestellt sehen. Aber ob 2. oder 3. Fremdsprache: Am Ende der 10. Klasse erreichen alle Schüler dasselbe Niveau (B1⁺) und können dann bei Interesse Französisch in den gleichen Kursen der Oberstufe belegen. Wer Französisch bis zum Abitur belegt, erreicht das sehr beachtliche Niveau B2. Damit kann man dann an einer französischsprachigen Universität studieren.

Französisch als 2. Fremdsprache (ab Klasse 6)	Französisch als 3. Fremdsprache (ab Klasse 8)
<ul style="list-style-type: none">• Ihr Kind lernt 2 Sprachen: Englisch – Französisch• Der zu lernende Stoff ist auf 5 Jahre verteilt• Mündliche Schulaufgaben werden in Klasse 8 + 10 gehalten• Buch: Découvertes (Klett; neues Lehrbuch seit 2018)	<ul style="list-style-type: none">• Ihr Kind lernt 3 Sprachen: Englisch – Latein – Französisch• Der zu lernende Stoff ist auf 3 Jahre verteilt• Mündliche Schulaufgabe wird in Klasse 10 gehalten• Buch: Cours Intensif 1 bis 3 (Klett; neues Lehrbuch ab 2020)

Französisch im Schulalltag

Im **Unterricht** geht es, wie bei jeder modernen Fremdsprache, um den Erwerb von **Sprachkompetenz**. Die Kinder sollen lernen, sich mündlich und schriftlich auszudrücken und Hör- und Lesetexte in der Fremdsprache zu verstehen. Diese vier Fertigkeiten werden von Anfang an gleichmäßig an Hand **lebensnah**er Themen geschult. So lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst, über sich selbst zu sprechen, ihre Familie, ihre Interessen, ihren Schulalltag etc. Schnell verfassen sie erste Texte oder erstellen Dialoge. Daneben legen wir im ersten Lernjahr besonders viel Wert auf die Schulung der Aussprache.

Daneben ermöglichen wir am TLG immer wieder **authentische Begegnungen** mit der Sprache, z.B. durch Besuche in französischsprachigen Kino- oder Theatervorstellungen oder Einladung französischer Muttersprachler an unsere Schule.

Für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen bieten wir einen **Schüleraustausch** mit dem Lycée de Coubertin in Calais. In der Begegnung mit gleichaltrigen französischen Jugendlichen lassen sich die eigenen Kenntnisse dann besonders gut erproben.

Besonders Interessierte können am TLG ein **DEL F**-Zertifikat ablegen, ein vom französischen Erziehungsministerium verliehenes und international anerkanntes Sprachdiplom zum Nachweis von Französischkenntnissen.

Schnupperangebot

Auf **mebis** (<https://mebis.bayern.de>) finden Sie den Kurs „Frankreich und Französisch entdecken“ auf dem Schreibtisch Ihrer Kinder. Schauen Sie doch gemeinsam rein und entdecken Sie mit einer digitalen Rallye das Land und die Sprache.



Antworten auf häufig gestellte Fragen

- Müssen Eltern Französisch können, damit Kinder die Sprache gut lernen können?

Nein, natürlich nicht. Die Lehrwerke und der Unterricht sind so gestaltet, dass die Kinder ohne ihre Eltern zurechtkommen. Eltern können gerne unterstützen, indem Sie z.B. Vokabeln abfragen, aber dafür müssen Sie kein Sprachprofi sein. Daneben kann es auch toll für das Kind sein, wenn es etwas beherrscht, was die Eltern nicht können (und z.B. beim Urlaub in Frankreich alleine beim Bäcker einkaufen kann).

- Erleichtert Latein das Erlernen der französischen Sprache?

Latein ist nicht Voraussetzung, um Französisch zu lernen. Zahlreiche Schülergenerationen zeigen, dass es wunderbar ohne funktioniert. Das Lernen einer romanischen Sprache wie Französisch erleichtert auf jeden Fall das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch.

- Haben Schülerinnen und Schüler, die Französisch als 3. Fremdsprache lernen, Nachteile in der Oberstufe?

Nein, alle sind nach der 10. Klasse auf dem gleichen Stand. Sie haben zwar etwas weniger Zeit zur Verfügung, um den gleichen Stoff zu lernen, erfahrungsgemäß kommt man in den Lerngruppen der 3. Fremdsprache aber auch schneller voran. Das mag am Alter der Lernenden liegen oder auch daran, dass sich gerade die Grammatik dank der Vorbildung aus dem Lateinunterricht schneller vermitteln lässt.

- Ist Französisch eine schwierig zu lernende Sprache?

Im Vergleich zum Englischen gibt es in der Tat ein paar Tücken: Nomen haben ein Geschlecht, Verben müssen konjugiert werden, die Aussprache ist zu Beginn nicht offensichtlich, v.a. im Schriftlichen ist auf Kleinigkeiten wie z.B. Akzente zu achten. Wie in jeder anderen Fremdsprache auch ist ein kontinuierliches Arbeiten und Lernen unerlässlich, um ein solides Grundwissen aufzubauen. Aber das Schöne ist: Die französische Sprache ist sehr logisch aufgebaut und auch für die Aussprache gibt es ganz klare Regeln. Wer das Prinzip einmal verstanden hat, kommt sehr gut zurecht. Aber in jedem Fall gilt: das „Dranbleiben“ lohnt sich, denn

Französisch

- ist lebendig
- eröffnet Welten
- ist ein Trumpf im Berufsleben
- ist einfach eine schöne Sprache

In diesem Sinne wünschen wir eine gute Entscheidung!